



Universitätsbibliothek Paderborn

Utile Cum Dulci, Das ist: Anmuthige Hundert Historien

In welchem Die Nutzbarkeit der wahren Klugheit eines Christlichen Lebens und Sitten-Lehr/mit der Süßigkeit der Sinn-reichsten Geschichte und scharpffsinnigsten Sprüche/ auf eine sehr angenehme und nützliche Weiß vermischet seynd

Casalicchio, Carlo

Augsburg, Im Jahr Christi 1706

70. Der ein Gutthat empfangen/ der soll sich danckbar einstellen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47900](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47900)

Die LXX. Sinnreiche History.

Der ein Gutthat empfangen / der soll sich danckbar
einstellen.

Sir weislich / verständig / und
Lobwürdig hat der hochge-
lehrte Seneca geredt / da er ge-
sagt / daß derjenige / welcher
ein Gutthat empfangen / der
selbigen die Zeit seines Lebens nicht verges-
sen sollte: *Acceptum beneficium æterna
memoriæ infigendum est.* In einem an-
dern Orth schreibt er seinem guten Freund
Lucillo also: Derjenige ist gewislich ver-
ständig / der die empfangene Gutthat all-
zeit bey sich in frischer Gedächtnis behaltet /
was / wie / wie viel / wo / und von wem
er solche empfangen / weilen keiner / als der
Verständige / sich weiß einzustellen / und
danckbar zu erzeigen. *Sapiens, seynd seine
Wort / omnia examinabit secum, quan-
tum acceperit, à quo, quando, ubi, quo-
modo. Itaque negamus, quemquam sci-
re gratiam referre, nisi sapientem.* Der
danckbare Mensch ist nicht allein weis / und
verständlich / weilen er ein Sach verrichtet /
die allein / wie gesagt worden / denen Ver-
ständigen zusehet / sondern und fürnehm-
lichen darumb / dieweilen er mit seiner
Danckbarkeit Gott auf ein neues / ihme an-
dere Gnaden und Gutthaten mitzutheilen /
obligiret / wie gar schön der Sinnreiche
Alciatus in gegenwärtiger History bezeu-
get.

Alsein gewisser Fischer / sagte er / die
ganze Nacht hindurch auff dem Meer ge-
fischer / hat er unversehens mit dem Angel
einen Menschen - Kopff / heraus gezogen /
darab er anfänglich erschracke / und mit
dem armen Menschen / der vielleicht durch
Unglück dahin gerathen / grosses Mitley-
den truge / beweinte dieses sein Unglück /
und resolvirte sich / diesem Haupt die Christ-
liche Liebe zu erweisen /kehrte unverzüglich /
wiewohlen gang müd / zu dem Gestad /
warffe aus Mitleyden ein Gruben auff / das
Haupt darein zu begraben ; *Et ecce !* O
grosse Güthe Gottes ! Kaum hat er die
Gruben auffgeworffen / sande er aus son-
derbahrer Göttlichen Anordnung einen sehr
grossen reichen Schatz. Bleibt also wahr /
daß / wer Gott um seine Gnaden dancket /
und ihme zu Lieb seinem Nächsten ein Werk
der Liebe erweist / nicht unbelohnt verblei-
bet / sondern noch grössere Güther von Gott
empfangen wird.

*Cum curvos piscator aquis educeret ha-
mos
Naufragii fractum, sustulit arc ca-
put.
Maxima mox hominis, flens infortunia
parvo,
Quæ super hinc fuerant, condidit of-
sa solo.*

Pondera, sed fodiens, ingentia reperit
auri,

Iusto homini, nunquam gratia facta
perit.

Die Danckbarkeit / sagt gemeldter Alciatus, sollen die Menschen so gar von denen unvernünftigen Thieren lernen / massen uns die Storchen in diesem Fall gewislich ein schönes Exempel und Lehr-Stück vortragen. Bekandt ist es / was für grossen Fleiß die Storchen in Aufzuehung ihrer Jungen anwenden / Tag und Nacht / früh und späth seynd sie beschäfftiget / damit nur ihren Jungen nichts abgehe / was zu ihrer Nahrung und Aufzuehung vonnöthen ist / biß / und so lang / daß sie ihnen selber helfen können / welches alles darum geschihet / damit sie auch in ihrem Alter / wann die Kräfte weichen / und die Federn ausfallen / von denen Jungen die gebührende Liebe gewinnen mögen / welches auch so promptualiter geschihet / daß sich darüber zu verwundern / was gestalten die junge Storchen ihren Eltern / wann sie sich / Alterswegen / nicht mehr ernähren können / beyspringen / und alle mögliche Dienstweisen; Sie kommen zusammen / berathschlagen sich mit einander / sagende: Billich ist es / daß / die wir das Leben von unsern Eltern empfangen haben / dasselbe auch ihnen zu Dienst anwenden; Es will sich geziemen / daß / weilten uns durch den grossen Fleiß der Eltern die Flügel gewachsen / wir auch jegund selbige zu ihrem Dienst gebrauchen; Unsere Eltern haben uns in der Jugend nicht allein gespeiset / sondern auch zur Zeit der Gefahr auff ihren selbst eigenen Rücken von einem Ort zum andern getragen / also ist es die größte Billichkeit / daß wir jegund sie auch vor aller Gefahr be-

hüten / und in gute Sicherheit setzen / wie sie es auch im Werck selbst / nach Zeugniß Alciati und anderer Naturalisten / erweisen.

Actio insignis pietate Ciconia nido,
Implumes pullos, pignora grata fo-
vet.

Taliaque expectat sibi munera mutua
reddi

Auxilio hoc quoties, mater egebit
anus.

Nec pia spes, soboles fallit, fessa pa-
rentum.

Corpora fert humeris, praestat & ore
eibos.

Undanckbare / eurer Elteren ganz vergessene Menschen / kommet her / die ihr mit dem Licht des Verstands begabet / sehet diesen Spectackel zu / und lehret die Danckbarkeit von denen unvernünftigen Thieren / lernet / wie ihr euren Eltern / die euch nach Gott / das Leben gegeben / dienen sollet; Kommet herbey / und lehret von denen unvernünftigen Thieren / wie ihr euch gegen denen danckbar sollet einstellen / welche / euch zu erziehen / so viel Mühe und Arbeit ausgestanden; Kommet und sehet / wie diese danckbare Vögel ihre alte schon ganz armseelige Eltern auff ihren selbst eigenen Rücken auffnehmen / und vor aller Gefahr beschützen; Kommet und sehet / wie sie ihre hungerige Eltern mit so grosser Mühe speisen / und mit ihren selbst eigenen Flügeln vor der Kälte und Ungewitter bewahren; Kommet / und sehet / wie sie die Liebe / so sie von ihren Eltern in der Jugend empfangen / jegund so fleißig erkennen / und so treulich vergelten; Diß haben die Storchen / ein Thier ohne Verstand / gethan / und thun es noch auff den heutigen Tag / was

was solt jetzt nun ein vernünfftiger verständiger Mensch thun? Thun dieses die Vögel ohne Vernünfft / was solt der mit Verstand begabter Mensch thun? Thun die Vögel solches / und stellen sich gegen ihren Eltern/wegen empfangener Gutthaten/einsig und allein aus Antrieb der Natur/so danckbar ein/wie danckbar soll sich dann ein Mensch/nicht allein aus Antrieb der Natur/sondern aus Antrieb des Göttlichen Gebotts/gegen seinen Eltern einstellen? Hasset das Exempel der Storchen tief zu Sinnen / lasset solches niemahlen aus euren Herzen/führet wohl zu Gemüth die empfangene Gutthaten / und kommet einen lieben Eltern zu Hülf/stehet ihnen in allen Anliegen bey/tröstet sie mit Worten und mit Wercken/und/so fern sie es vonnöthen haben / schaffet ihnen Speiß und Trancck/Kleider/und andere Nothdurfft/etw. Solches / so ihr thun werdet/ wird euch Gott auch segnen / und in allem beystehen/ im widrigen Fall aber solt ihr wissen/ daß Gott wird verhängen/daß euch eure Kinder noch ärger thun werden / massen dann Gott bey den Menschen nichts mehrers hasset als die Undanckbarkeit / ja die

Menschen selber durch einander halten dieses Laster für ein Greuel / wie Martialis in folgendem Epigrammate bezeuget:

Martialis pflegte officernahlen einen / mit Namen Gallus, zu Gast zu laden/der auch fleißig ershiene/benebens aber so undanckbar ware/daß/wiewohlen er zum öfftern seine gute Freund einladete / den Martialem aber allzeit aufschliesste. Diese Undanckbarkeit könte Martialis nicht mehr erdulden/sagte deswegen eines Tags zu ihm: Wisse/lieber Galle,daß wir beyde einen guten Schuß und grossen Defect haben/ich/meiner Seits/muß bekennen/daß ich ein Narr bin/indem ich dich/wiewohlen du mich niemahlen/so oft zu Gast ladede/ du aber/ die Wahrheit zu sagen/bist ein undanckbarer/Ehrvergessener/und unverschämter Mensch.

Nunquam me revocas, venias cum sepe vocatus

Ignosco, nullum si modo Galle vocas.

Inuitas alios: Vitium utriusque quod inquis,

Et mihi cor non est, nec tibi Galle pudor.

Die LXXI. Sinnreiche History.

Einem Fürsten und Vorsteher stehet die Mildigkeit sehr wohl an.

Martialis der Sinnreiche / und zugleich arglistige Poet einem Fürsten die Weiß und Manier / wie er seine Unterthanen im Frieden regieren / das ganze Land in Einigkeit erhalten / und die Widerspenlige zum gebührenden Gehorsam bringen möchte / anzeigen wolte/

Na 3

hat